

Beschluss-Vorlage 2024/0129 zur Sitzung am 25.04.2024
des UMWELT- UND STADTENTWICKLUNGSAUSSCHUSSES

TOP 1

öffentlich

Betreff: Radverkehrskonzept - Vorstellung des Konzeptentwurfes
- Beratung und Beschluss

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein x

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH
2024

im Investitions-HH
2024

mit
Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin

x

wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Die Stadt Germering hat gemäß Beschluss der Stadtratssitzung vom 16.10.2020 das Planungsbüro „Innovative Städte GmbH & Co. KG“ (i.n.s) mit der Erstellung eines Radverkehrskonzeptes beauftragt.

Die i.n.s. – Innovative Städte GmbH & Co. KG hat als Fachbüro für Fuß- und Radverkehr im Auftrag der Stadt Germering die Bestandssituation untersucht und Empfehlungen erarbeitet, wie die beteiligten Akteurinnen und Akteure in Germering gemeinsam mehr Menschen zum Radfahren motivieren und das Radverkehrsnetz zukunftsfähig aber auch sicher aufzustellen ist.

Hierbei wurde ein Konzept mit einem Maßnahmenkatalog erarbeitet, das die 4 Säulen der Radverkehrsförderung abdeckt (Infrastruktur, Kommunikation, Information und Service). Dargelegte Maßnahmen werden priorisiert und sind mit unterschiedlichen Umsetzungszeiträumen (kurz – mittel – langfristige Maßnahmen) vorgesehen.

Der Kern des Radverkehrskonzeptes ist ein Radverkehrsnetz, bestehend aus mehreren Routen für den Alltagsverkehr. Diese Routen sollen als solche im Verkehrsraum für alle sichtbar sein, indem die Routen sukzessive für den Radverkehr eingerichtet und unterhalten werden. Dies erfolgt durch Markierungen,

bauliche Maßnahmen, verkehrsrechtliche Anordnungen oder wegweisende Beschilderung.

Diese Empfehlungen wurden mit dem Planungsbüro, sowie dem Runden Tisch Radverkehr in mehreren persönlichen und digitalen Besprechungen erörtert und so angepasst, dass ein für die Stadt Germering realistisches und umsetzbares Konzept entstanden ist. Die Umsetzung der im Radverkehrskonzept enthaltenen Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich einer planerischen, verkehrsrechtlichen sowie finanziellen Machbarkeit.

Das Radverkehrskonzept soll die zukünftige Arbeitsgrundlage für den nachhaltigen und zukunftsfähigen Ausbau der Germeringer Radverkehrsinfrastruktur darstellen. Dargelegtes Radverkehrskonzept mit Beschlussfassung ist Voraussetzung für den Erhalt der Zertifizierung „Fahrradfreundliche Kommune“ der AGFK ab dem Jahr 2025.

Das Planungsbüro i.n.s wird das ausgearbeitete Konzept in der Sitzung vorstellen und für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss nimmt die oben genannten Informationen hinsichtlich des Radverkehrskonzepts zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat das Radverkehrskonzept zu beschließen.

Sven Gröting